

8. Mai 2025 - Tag der Befreiung

Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!

Unter der Schirmherrschaft von Dr. Felix Schwenke • Oberbürgermeister der Stadt Offenbach

17.00 Uhr Kundgebung

Platz des 8. Mai 1945 (am Deutschen Ledermuseum), Offenbach

Anschließend Friedensfest

Es sprechen:

Michael Rudolph

DGB Bezirksvorsitzender
Hessen-Thüringen

Stephan Färber

Stadtverordnetenvorsteher der
Stadt Offenbach

Barbara Leissing

Geschichtswerkstatt
Offenbach/VVN-BdA

Peter Kohlgraf

Präsident Pax Christi
Deutschland, Bischof Bistum
Mainz

Nina Gavrilenko

Vorsitzende der Jüdischen
Gemeinde Offenbach

Aliyah Rahman Khan

Kinder- und Jugendparlament
Offenbach

Ayhan Hishis

Bündnis „Bunt statt Braun“
Offenbach

Musikalische Umrahmung

Erich Schaffner/Georg Klemp • Turnalar Quartett • Magic-Band der Mathildenschule • Tanzgruppe Griech. Gemeinde • Ohne Fronten Crew • Tallahwah High Five



Partnerschaft für Demokratie
Offenbach am Main



www.respekt.tv

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Unterstützer der Veranstaltung:

Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Offenbach, Bunt-statt-Braun Stadt und Kreis Offenbach, CDU Kreisverband Offenbach-Stadt, DGB Stadt- und Kreisverband Offenbach, Die Linke Offenbach-Stadt, DKP Kreisverband Offenbach, FDP Kreisverband Offenbach, Freireligiöse Gemeinde, Geschichtswerkstatt Offenbach, GEW Stadt und Land Offenbach, IG Metall Offenbach, Jüdische Gemeinde Offenbach, Kinder- und Jugendparlament Offenbach, Naturfreunde Offenbach, NGG Region Rhein-Main, Offenbacher Friedensinitiative, Omas gegen Rechts, Pax Christi Gruppe Offenbach, Respekt!, Seniorenrat Offenbach, SPD Unterbezirk Offenbach, Verdi Kreisvorstand Offenbach, VVN/BdA Kreisvereinigung Offenbach,

8. Mai - Befreiung feiern – Demokratie

verteidigen!

Wir feiern an diesem Tag die Befreiung weiter Teile Europas vom Nazi-Terror.

Vom 30. Januar 1933 bis zum 8. Mai 1945 waren mehr als 55 Millionen Menschen Terror, Vernichtungskrieg und Völkermord zum Opfer gefallen. Erst mit dem militärischen Sieg der alliierten Armeen über das Nazi-Regime fand das Morden ein Ende.

Als Bürgerinnen und Bürger dieses Landes erinnern wir mit Entsetzen an die Millionen Opfer der ungeheuren deutschen Verbrechen und mit Dankbarkeit an die alliierten Befreier.

Unsere besondere Dankbarkeit gilt den mutigen Frauen und Männern, die in Deutschland und in allen von der Wehrmacht besetzten Ländern ihr Leben im Widerstand gegen den Faschismus eingesetzt und viel zu oft verloren haben.

„Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“

So lautete der Schwur der befreiten Häftlinge von Buchenwald.

Diese in die Zukunft gerichteten Worte haben die befreiten Häftlinge von Buchenwald den Antifaschistinnen und Antifaschisten aller nachgeborenen Generationen als Vermächtnis hinterlassen.

Im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, das als Gegenentwurf zum faschistischen Staatsverständnis entstand, heißt es schon im ersten Artikel:

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Die Lehren aus dieser mörderischen Zeit geraten zunehmend in Vergessenheit. Auch aktuell wieder erliegen viele Menschen den Verlockungen einfacher Antworten auf komplexe Fragen. Die Herausforderungen durch die Klimakatastrophe, ein zerstörerisches Wirtschaftssystem und soziale Spaltung werden nicht geringer, wenn einzelne Menschengruppen zu Sündenböcken erklärt werden.

Lasst uns zeigen, dass eine weltoffene, solidarische, ökologisch und sozial gerechte Welt für alle keine Bedrohung ist. Nur indem wir jede und jeden mitdenken und mitnehmen – unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Nationalität, körperlichen Einschränkungen, Bildungsgrad und Beruf – wird eine lebenswerte und demokratische Zukunft möglich! Die Sorgen vieler Menschen vor einer wachsenden Kriegsgefahr sind groß. Eine lebenswerte Zukunft wird nur unter Wahrung des Friedens möglich sein.



Kundgebung mit anschl. Friedensfest am 8. Mai um 17 Uhr

Platz des 8. Mai 1945 in Offenbach • am Deutschen Ledermuseum

